

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

18. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 9. Oktober 1964

Nummer 48

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
202	28. 9. 1964	Siebente Verordnung zur Übertragung von Zuständigkeiten der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit	299
232	23. 9. 1964	Verordnung über die Übertragung der Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde auf das Amt Rhynern, Landkreis Unna	299
600	22. 9. 1964	Verordnung über die Neuregelung der Zuständigkeit der Finanzämter für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer	300

202

**Siebente Verordnung
zur Übertragung von Zuständigkeiten
der Aufsichtsbehörde nach dem Gesetz
über kommunale Gemeinschaftsarbeit
Vom 28. September 1964**

Auf Grund des § 29 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit vom 26. April 1961 (GV. NW. S. 190) wird verordnet:

§ 1

Für die Genehmigung von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen, die zwischen dem Rhein-Wupper-Kreis und anderen Landkreisen und kreisfreien Städten über die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben einer unschädlichen Beseitigung von Tierkörpern und Tierkörperteilen abgeschlossen werden, ist der Regierungspräsident in Düsseldorf zuständig.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 28. September 1964

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Weyer

232

**Verordnung
über die Übertragung der Aufgaben der
unteren Bauaufsichtsbehörde auf das Amt
Rhynern, Landkreis Unna**

Vom 23. September 1964

§ 1

Auf Grund des § 77 Abs. 5 und des § 76 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373) übertrage ich die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde unter dem Vorbehalt des Widerrufs für das Gebiet des Amtes auf das Amt Rhynern, Landkreis Unna.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 1964 in Kraft.

Düsseldorf, den 23. September 1964

Der Minister
für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten
des Landes Nordrhein-Westfalen
Franken

600

**Verordnung über die Neuregelung
der Zuständigkeit der Finanzämter für die Verwaltung
der Kraftfahrzeugsteuer
Vom 22. September 1964**

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (BGBl. S. 448) wird verordnet:

§ 1

Die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer wird übertragen für den Bezirk

1. des Finanzamts Dülken
auf das Finanzamt Kempen
2. des Finanzamts Wipperfurth
auf das Finanzamt Bergisch Gladbach
3. des Finanzamts Bünde
auf das Finanzamt Herford
4. des Finanzamts Dortmund-Hörde (ohne die Stadt Schwerte und das Amt Westhofen — Landkreis Iserlohn — sowie die Gemeinden Hengsen, Holzwickede und Opherdicke — Landkreis Unna —)
auf das Finanzamt Dortmund-Außenstadt
5. der Finanzämter Dortmund-Außenstadt, Dortmund-Nord und Dortmund-Süd
vom Finanzamt Dortmund-Süd
auf das Finanzamt Dortmund-Außenstadt.

§ 2

Die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer wird übertragen für das Gebiet

1. des Amtes Lank, der Gemeinden Anrath, Neersen, Osterath, Schiefbahn und Willich (Landkreis Kempen-Krefeld)
vom Finanzamt Krefeld auf das Finanzamt Kempen
2. der Stadtteile Lennep und Lüttringhausen der kreisfreien Stadt Remscheid
vom Finanzamt Lennep auf das Finanzamt Remscheid
3. der Städte Hückeswagen, Radevormwald und des Amtes Wermelskirchen (Rhein-Wupper-Kreis)
vom Finanzamt Lennep auf das Finanzamt Opladen
4. der Stadt Burg (Rhein-Wupper-Kreis)
vom Finanzamt Solingen-Ost auf das Finanzamt Opladen
5. der Stadt Zons, der Ämter Dormagen, Glehn, Korschenbroich, Nievenheim, Norf, der Gemeinden Büderich, Büttgen, Holzheim, Kaarst und Kleinenbroich (Landkreis Grevenbroich)
vom Finanzamt Neuß auf das Finanzamt Grevenbroich
6. der Gemeinden Hochneukirch und Wickrath (Landkreis Grevenbroich)
vom Finanzamt Rheydt auf das Finanzamt Grevenbroich

7. der Städte Bad Salzuflen, Oerlinghausen, Schötmar, der Gemeinden Aemissen, Bechterdissen, Bexterhagen, Biemsen-Ahmsen, Ehrsen-Breden, Grastrup-Hölsen, Greste, Holzhausen, Krentrup, Leopoldshöhe, Lipperreihe, Lockhausen, Mackenbruch, Nienhagen, Schuckendbaum, Währentrup, Wellentrup, Werl-Aspe und Wülfer-Bexten (Landkreis Lemgo)

vom Finanzamt Detmold auf das Finanzamt Lemgo

8. der Stadt Schwerte und des Amtes Westhofen (Landkreis Iserlohn)
vom Finanzamt Dortmund-Hörde auf das Finanzamt Iserlohn

9. der Gemeinden Hengsen, Holzwickede und Opherdicke (Landkreis Unna)
vom Finanzamt Dortmund-Hörde auf das Finanzamt Hamm

10. der Stadt Westerholt (Landkreis Recklinghausen)
vom Finanzamt Gelsenkirchen-Nord auf das Finanzamt Recklinghausen

11. der Städte Herdecke, Wetter, der Ämter Breckerfeld und Volmarstein (Ennepe-Ruhr-Kreis)
vom Finanzamt Hagen auf das Finanzamt Schwelm

12. der Städte Hattingen, Herbede, der Ämter Blankenstein und Hattingen-Land (Ennepe-Ruhr-Kreis)
vom Finanzamt Hattingen auf das Finanzamt Schwelm

13. der Stadtteile Linden-Dahlhausen und Sundern der kreisfreien Stadt Bochum
vom Finanzamt Hattingen auf das Finanzamt Bochum

14. des Stadtteils Langendreer der kreisfreien Stadt Bochum
vom Finanzamt Witten auf das Finanzamt Bochum

15. der Gemeinden Altendonop, Bentrup, Dalborn, Donop, Eschenbruch, Großenmarpe, Hörstmar, Kleinenmarpe und Trophagen (Landkreis Detmold)
vom Finanzamt Lemgo auf das Finanzamt Detmold

16. der Stadt Emsdetten, der Gemeinden Altenberge und Hembergen (Landkreis Steinfurt)
vom Finanzamt Münster-Land auf das Finanzamt Burgsteinfurt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. November 1964 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Neuregelung der Zuständigkeit von Finanzämtern im Bezirk des Landesfinanzamts Münster vom 25. Januar 1934 (RFBl. S. 17) außer Kraft.

Düsseldorf, den 22. September 1964

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Pütz

— GV. NW. 1964 S. 300.

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.